

WICHTIG

1. Verwenden Sie beim Einbau einer neuen Nockenwelle immer neue Nockengegenläufer (Schlepphebel, Kipphebel, oder Tassenstößel, je nach Bauart), denn nur dann ist ein optimaler Einfahrvorgang der neuen VAICO-Nockenwelle und damit eine hohe Lebensdauer garantiert.
2. Die einzelnen Nocken und die Nockengegenläufer vor der Montage gut mit Öl benetzen. Mit MoS₂-Fett bestreichen.
3. Sorgen Sie dafür, dass der Motor unmittelbar nach Betätigung des Anlassers anspringt. Die Nockenwelle kann beschädigt werden, wenn Sie den Motor nach dem Einbau der neuen Welle zu lange oder ohne Zündung starten.
4. Ein Trockenlauf während der ersten Sekunden nach dem Einbau würde den sicheren Defekt der neuen Welle bedeuten. Achten Sie darauf, dass der Motor unmittelbar nach dem Anlassen Öldruck hat. Lassen Sie den Motor die ersten 15 Minuten nicht unter 1500 U/min laufen! Am günstigsten sind Einlaufdrehzahlen zwischen 2000 und 3500 U/min, weil dort die Flächenbelastung der Nocken am günstigsten ist.
5. Überprüfen Sie beim Einbau einer neuen Nockenwelle stets auch die Ventildfedern (Federbrüche etc.)! Achten Sie bei OHV-Antrieben auf verbogene Stößelstangen! Bei Ventiltrieben mit hydraulischem Spielausgleich müssen die Hydrostößel auf einwandfreie Funktion überprüft werden. Dies kann z. B. durch eine Geräuschprüfung geschehen. Klappernde Geräusche lassen hier auf defekte Hydrostößel schließen.
6. Stellen Sie das Ventilspiel gemäß den Angaben auf dem Datenblatt bzw. gemäß den Spezifikationen des Fahrzeugherstellers ein. Die Toleranzen der Einstelldaten sollten 0,05mm nicht überschreiten.
7. Ziehen Sie alle Muttern und Schrauben mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels auf die von den Motorenhersteller angegebenen Nenndrehmoment an.
8. Wechseln Sie nach dem Einlaufvorgang, also nach ca. 1-2 Betriebsstunden das Motorenöl inkl. Ölfilter um den hierbei entstandenen Metallabrieb vollständig aus dem Motor zu entfernen.

**„We supply innovative products
that meet our customers' demand.“**